



"Die GESCHICHTE wiederholt sich nicht,
aber sie reimt sich."

Mark Twain



METHODEN

Hier haben wir einige methodische Hinweise zum Umgang mit

- ▶ schriftlichen Quellen
- ▶ Statistiken
- ▶ Karikaturen

zusammengetragen. Sie beziehen sich in erster Linie auf die Arbeit in der Oberstufe.

Umgang mit schriftlichen Quellen

Bei der Arbeit mit schriftlichen Quellen ist natürlich vor allem auf die jeweilige Arbeitsanweisung zu achten. Die Aufgabenstellung ist aber oft sehr knapp. In der Regel sind bei der Bearbeitung von schriftlichen Quellen drei Schritte durchzuführen:

1. Analyse
2. Einordnung in den historischen Kontext
3. Beurteilung

Aufgabe 1: Analyse

Anfangs sollte man folgende Aspekte nennen (auch in einer mündlichen Abiturprüfung...):

- ▶ Autor (wer schreibt, welche weiteren Informationen werden über ihn gegeben, ggf. welches Hintergrundwissen habe ich über ihn – aber nicht mehr als max. 2 – 3 Sätze)
- ▶ Quellenart (Primärquelle oder Sekundärquelle; Rede, Brief, Vertrag, Lebensbeschreibung, Gesetzestext, Verordnung, politischer Aufruf...),
- ▶ Adressat der Quelle (wenn kein direkter Adressat genannt wird sollte man "intelligent spekulieren": an wen könnte die Quelle gerichtet sein, wer hat sie wohl gelesen?)
- ▶ Datum der Quelle und kurze historische Einordnung (wer schreibt wann über welchen Zeitraum? Welcher Zeitraum liegt zwischen dem Entstehen der Quelle und dem Beschriebenen?)
- ▶ Intention der Quelle (zu welchem Zweck wurde die Quelle geschrieben? Dies ist nicht immer einfach, gibt aber Punkte)

DANN folgt die eigentliche ...

- ▶ ... Zusammenfassung der Kernaussagen der Quelle (dazu erlernte Textkompetenzen anwenden: sorgsames Lesen, Unterstreichungen, Strukturierung des Gedankengangs ...)

Aufgabe 2: Einordnung in den historischen Kontext

- ▶ Welche Aspekte werden in der Quelle angesprochen, zu denen ich Faktenwissen einbringen kann?

Aufgabe 3: Wertung / Stellungnahme

Achtung: Hier muss man sehr genau auf die Aufgabenstellung achten. In der Regel erfordert diese Aufgabe aber Quellenkritik. Ein kritischer Umgang mit der Quelle heißt, sich folgende Fragen zu stellen:

- ▶ Wie verlässlich sind die Aussagen des Autors?
- ▶ Hat der zeitliche Abstand zwischen der Quellenentstehung und dem beschriebenen Ereignis Auswirkungen auf die Glaubwürdigkeit der Aussagen?
- ▶ Wie gut ist sein Kenntnisstand von dem, was er beschreibt?
- ▶ Wie ist sein soziokultureller Hintergrund?
- ▶ Sind die Aussagen parteilich? objektiv? durch eine bestimmte (ideologische) Perspektive bestimmt?
- ▶ Geht es um "reine" Information oder um Meinungsbildung, Manipulation?
- ▶ Welche Interessen und Absichten verfolgt der Autor? Was will er dem Adressaten sagen / glauben

machen?

- ▶ Wie sind die Aussagen vor dem Hintergrund des Wissens aus anderen Quellen zu sehen ?
- ▶ Wie ist die beschriebene Handlung / Wertung **aus ihrer Zeit heraus zu sehen**? Hatte der Autor damals Handlungs- oder Wertungsalternativen?
- ▶ Wie ist die beschriebene Handlung / Wertung **aus heutiger Perspektive zu sehen**?
- ▶ Lässt sich daraus etwas für das eigene politische Handeln lernen?

Systematische Analyse von Statistiken

- ❶ grundsätzliches Thema und erfasster Zeitraum feststellen
- ❷ die gegebenen Zahlen miteinander verknüpfen:
 - ▶ Was ist der Ausgangswert und wie entwickelt er sich?
 - ▶ Was ist an dieser Entwicklung auffällig?
 - ▶ Welche Aussagen ergeben sich, wenn man unterschiedliche Daten miteinander vergleicht / in Bezug bringt?
- ❸ Quellenkritik üben (... traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast ...):
 - ▶ Kann man nachvollziehen, woher die Daten stammen? Gibt es eine Quellenangabe?
 - ▶ Erscheint die Datenquelle zuverlässig (z.B. Statistisches Bundesamt)?
 - ▶ Wie gut sind einzelne Daten miteinander vergleichbar?
 - ▶ Welche Interpretationen lassen die Daten wirklich zu?
 - ▶ Fehlen wichtige Daten oder Zeiträume? Wer hat die Daten ausgewählt mit welcher möglichen Intention?
 - ▶ Sind die ausgewählten Daten auf andere Bereiche übertragbar? Sind sie repräsentativ?

Systematische Analyse von Karikaturen

- ❶ (falls möglich) Zeichner, Titel, Entstehungsdatum und Erscheinungsort (bzw. Land) feststellen
- ❷ das Thema der Karikatur in 1 – 2 Sätzen festhalten

ACHTUNG: Dazu muss man meist schon Schritt ❷ und ❸ durchgeführt haben, bei schriftlicher Analyse einer Karikatur (z.B. in einer Kursarbeit) sollte allerdings dieser Punkt an der zweiten Stelle erscheinen!
- ❸ wesentliche Bildelemente (zunächst uninterpretiert) angemessen genau beschreiben und ggf. Textelemente (die nicht den Titel der Karikatur darstellen) wiedergeben.
- ❹ die Interpretation durchführen:
 - ▶ Auf welche historischen Ereignisse und / oder Personen wird angespielt?
 - ▶ Welche Hintergründe muss man wissen, um die Karikatur zu verstehen?
 - ▶ Welche Bildelemente sind symbolisch oder metaphorisch gemeint?
 - ▶ Bei welchen Elementen wird übertrieben oder auf etwas zugespitzt und welche Aussage soll damit gemacht werden? (Übertriebung ist meist das wichtigste Stilmittel einer Karikatur!)
 - ▶ Werden bestimmte Aussagen / Wertungen getroffen oder Probleme / Fragen aufgeworfen?

ACHTUNG: Karikaturen sind fast immer plakativ, übertrieben und polemisch. Sie bemühen sich also nicht um eine objektive / neutrale Darstellung. Daher ist eine "klassische" Quellenkritik schwierig. Man kann aber beurteilen, wie effektiv eine Karikatur ein Problem / ein Sachverhalt aufnimmt.